

Bewerbung

Bei Interesse fordern Sie bitte die Unterlagen zum Bewerbungsverfahren in unserem Sekretariat an:
Telefon: 0351/21687-0
E-Mail: info@felsenweginstitut.de
Nach Prüfung ihrer Unterlagen und erfolgter Zulassung erhalten Sie eine Qualifizierungsvereinbarung.

Ansprechpartner

Matthias Müller
Fachreferent Felsenweg-Institut

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr für den gesamten Kurs beträgt 900,00 Euro pro Person.

Die Tagungspauschale (ohne Mittagessen) beträgt 56,00 Euro pro 4-tägiges Modul / 42,00 Euro pro 3-tägiges Modul und wird vor Ort entrichtet.

Es besteht die Möglichkeit, im Tagungshaus zu übernachten und Mittag zu essen. Diese Leistungen können Sie mit dem Tagungshaus individuell vereinbaren.

Tagungshaus

Gbbi Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069/6706100
E-Mail: info@hoffmanns-hoefe.de
www.hoffmanns-hoefe.de

Anmeldeschluss

Bewerbungsschluss ist der 01. November 2017.

Veranstalter

Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie
Das Felsenweg-Institut ist eine Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie. Unser Kernziel ist es, Kinder zu fördern und Familien zu unterstützen.

Institutsleitung

Margot und Günter Refle
Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung
Straße des 17. Juni 25, 01257 Dresden
Tel: 0351/21687-0 / Fax: 0351/21687-29
E-Mail: info@felsenweginstitut.de
www.felsenweginstitut.de

Die Qualifizierung wird durchgeführt in Kooperation mit:



Berufsbegleitende Qualifizierung zur/zum Familienhebamme (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und -pfleger (FGKiKP)

**Januar – November 2018
in Frankfurt a. M. (Hessen)**

Die Qualifizierung erfolgt im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Familien stärken – Kindergesundheit fördern

Ein gesundes Familienleben gibt Halt, Geborgenheit und Sicherheit. Es ist die Grundlage für das Wohlbefinden und die positive Entwicklung von Kindern. Die Anforderungen an den Familienalltag sind heute vielfältig und anspruchsvoll. Gerade in besonderen Lebenslagen und Krisensituationen ist eine professionelle Begleitung für Eltern hilfreich und oft auch notwendig. Belastete Lebenssituationen können für Familien durch unterschiedliche Faktoren entstehen. Beispielsweise können sich Familien mit Kindern mit Regulationsstörungen oder mit Frühgeborenen sowie mit chronisch kranken Kindern besonders belastet fühlen. Auch Familien, die von sozialer Benachteiligung, strukturellen Notsituationen, sozialer Isolation bedroht sind oder über Migrationserfahrungen verfügen, können von den besonderen Unterstützungsangeboten profitieren.

Familienhebammen (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger (FGKiKP) haben die Aufgabe, Familien mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr zu unterstützen, FGKiKP können die Familien sogar bis zu drei Jahren begleiten. Sie bieten vorrangig gesundheits- und entwicklungsfördernden Beistand, präventive Beratung und Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote an.

Der Fokus der Arbeit von FamHeb und FGKiKP richtet sich auf alles, was Eltern zur bestmöglichen Entwicklung ihres Kindes tun können. Eltern werden in ihren Kompetenzen zur Pflege und Förderung des Kindes gestärkt. Dazu gehören konkrete Anregungen im Umgang mit dem Kind, die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung, die Motivation zur Inanspruchnahme gesundheitlicher Präventionsmaßnahmen, aber auch die Vermittlung an weiterführende Unterstützungsangebote.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Fachkräfte für die anspruchsvolle Arbeit in den Frühen Hilfen zu stärken. Die Erweiterung der Handlungskompetenzen der Teilnehmenden steht im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihr Wissen über Themen rund um Familie und Kindheit sowie auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung.
- werden in ihren Fertigkeiten gestärkt, u. a. Wahrnehmungs- und Einschätzungskompetenzen sowie Gesprächsführung.
- reflektieren ihre Rolle und entwickeln ihre professionelle Haltung für dieses Arbeitsfeld weiter.
- stärken ihre Kompetenzen, um in familienorientierten Netzwerken mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen vorwiegend aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zusammen zu arbeiten.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an examinierte Hebammen und examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger, die im Bereich Familienberatung und -begleitung arbeiten und/oder ihre Expertise in diesem Bereich weiter entwickeln möchten.

Zertifikat

Die Qualifizierung basiert auf den bundesweit vereinbarten Fachstandards der Mindestanforderungen der Bundesinitiative Frühe Hilfen (BIFH). Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung wird den Fachkräften das Zertifikat Familienhebamme (BIFH) bzw. Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder -pfleger (BIFH) überreicht.

Umfang der Qualifizierung

Die Qualifizierung hat einen Umfang von 300 Unterrichtseinheiten (UE) und dauert ca. 1 Jahr. Darin enthalten sind 244 UE in Anwesenheit (8 Module inkl. 2-tägiges Abschlusskolloquium und zusätzlich ein 2-tägiges Supervisionsmodul), 32 UE in Peergruppenarbeit und 24 UE im Selbststudium. Die Prüfleistungen bestehen aus einer Präsentation, einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium.

Nächster Termin

Der nächste Kurs beginnt am 15.01.2018

Termine Module

1. Modul	15.01. – 18.01.2018 (4 Tage)
2. Modul	06.02. – 08.02.2018 (3 Tage)
3. Modul	06.03. – 08.03.2018 (3 Tage)
4. Modul	17.04. – 19.04.2018 (3 Tage)
5. Modul	28.05. – 31.05.2018 (4 Tage)
6. Modul	19.06. – 21.06.2018 (3 Tage)
7. Modul	03.09. – 06.09.2018 (4 Tage)
8. Modul	16.10. – 18.10.2018 (3 Tage)
Supervisionsmodul im November 2018 (2Tage)	

Seminarzeiten der Module

täglich: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr